

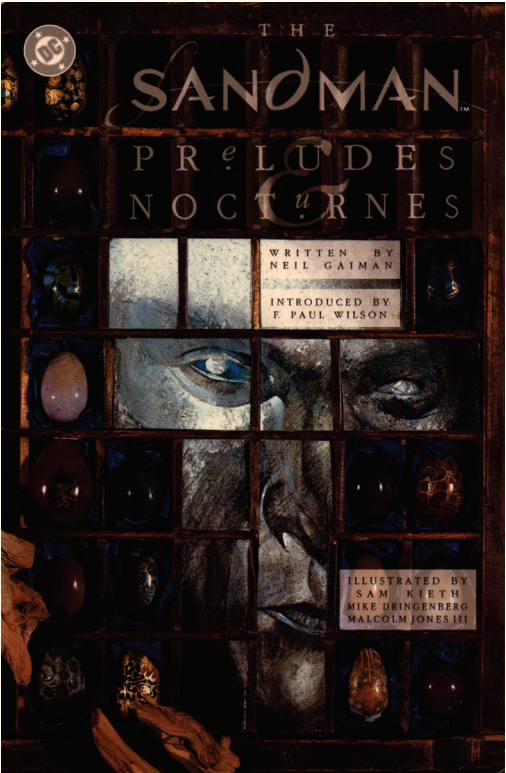
Sandman 3

Träum einen Traum von mir 24 Seiten



Erstausgabe „The Sandman“ #3, © DC 1989

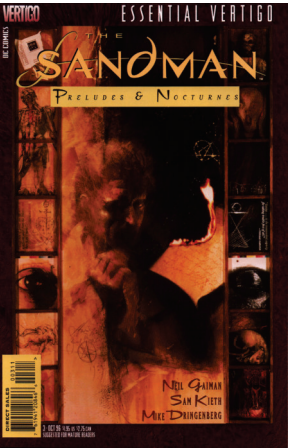
Text: Neil Gaiman, **Zeichnung:** Sam Kieth, **Tusche:** Mike Dringenberg, **Titelbild:** Dave McKean, **Farbe:** Robbie Busch (Erstkolorierung), Daniel Vozzo (Zweitkolorierung)



Erster Sammelband der Hefte #1–8 mit zum Teil von Daniel Vozzo umgefärbten Seiten, © DC 1991

(o) Andreas Dierks, comicforscher.de 2022

Eine Neuauflage der ersten 32 Sandman–Hefte wurde 1996 bis 1999 gedruckt. Man erkennt die Hefte an einem Rahmen um das Titelbild, der rechts oben mit **Essential Vertigo** beschriftet ist, und an einem das Titelbild verunzierenden Aufdruck eines Strichcodes unten links. Zudem wirkt die Farbe des verkleinerten Titelbildes vom Heft #3 ins Rötliche verschoben. Auch im Inneren dieses Heftes von 1996 mag die von Robbie Busch gewählte Kolorierung eher zu einem Superheldenheft als zur Stimmung der Sandman–Erzählung passen. Spätere neue Ausgaben von „The Sandman“ #3 in Sammelbänden der 2000er Jahre, zum Beispiel in der deutschen Ausgabe von 2007 oder in derjenigen von 2018 zum 30-jährigen Jubiläum der Serie, zeigen eine treffendere Färbung.



© DC 1996

Im Heft treten auf:

- Dream (aka Oneiromancer) — Herr der Träume
- John Constantine — Detektiv und Magier
- Rachel — Ex-Freundin von John
- Chas Chandler — Kumpel von John
- Mad Hettie — 247 Jahre alte Frau

Besondere Gegenstände im Heft sind:

- Sandbeutel — enthält Sand zum Träumen
- The Brambles — Haus von Rachels Vater

„... Dream a Little Dream of Me“ lautet der Titel dieser dritten Episode, in der es hauptsächlich um die Wiederbeschaffung von Sandmans Sandbeutel geht. Der Titel erinnert an das gleichlautende Liebeslied, in dem Ella Fitzgerald und Louis Armstrong oder Mama Cass und viele andere das geliebte Gegenüber auffordern, von ihm/ihr zu träumen. Das lässt an das Schicksal von Rachel denken, der drogen-süchtigen Ex-Freundin von John Constantine, die nur noch mit und von den Träumen lebt, die ihr der Sand aus Dreams Sandbeutel verschafft. Noch zuletzt wird der Schwerkranken durch den Sand ein Traum gegeben, in dem sie von ihrem John träumt, den sie offenbar noch immer liebt.

Rachel hat den Sandbeutel öffnen können, den sie John Constantine stahl. Er liegt im Haus ihres Vaters neben ihrem Bett auf dem Nachttisch.

Eines Tages steht Dream in der Tür von John Constantine und verlangt nach seinem Lederbeutel mit dem Sand. Die drei Moiren hatten Dream mitgeteilt, dass John den Beutel erworben hat. John erinnert sich zwar noch, wie er ihn auf einem Flohmarkt in San Francisco kaufte, aber er weiß nicht, wo er geblieben sein könnte. Zusammen mit Dream sucht er in einem Schuppen, in dem John seine alten Sachen lagert, nach dem Sandbeutel. John kommt ein Foto in die Hände, auf dem er mit seiner Ex-Freundin Rachel abgebildet ist.



Dream erschreckt Detektiv John Constantine, Seite 8, © Panini 2014



Dream pfeift seine schrecklichen Kreaturen zurück, Seite 18, © Panini 2014

auf dem Boden. Dream bringt einige Alpträume zur Räson, die sich dort unbefugt aufhalten.



Die kranke Rachel wird nur noch vom Traumsand am Leben erhalten, Seite 20, © Panini 2014

den Everly Brothers. Dream nimmt seinen Sandbeutel an sich. John Constantine bittet Dream inständig, etwas für Rachel zu tun.

Durch das Foto fällt John ein, dass Rachel ihm den Sandbeutel zusammen mit anderen Wert-sachen entwendet haben könnte. Chas Chandler fährt Dream und John zu Rachels Vaterhaus 'The Brambles'. Dream spürt, dass sich sein Sandbeutel hier befindet. Im Inneren des Hauses herrschen horrende Zustände. Ein Einbrecher liegt wie tot

In der Verfilmung von 2022 treten u.a. auf:

- Tom Sturridge — Dream (Lord Morpheus)
- Jenna Coleman — Johanna Constantine
- Joely Richardson — Ethel Cripps
- David Thewlis — John Dee
- Eleanor Fanyinka — Rachel
- Boyd Holbrook — The Corinthian (Der Korinther)

Johanna Constantine trifft auf ihrem Weg in eine Kirche zuerst die uralte *Mad Hettie*, die ihr den Sandman ankündigt, und dann auf diesen selbst, ohne ihn als solchen zu erkennen. Johanna arbeitet als Exorzistin und nimmt von der Priesterin *Ric* nur zögernd den Auftrag an, für viel Geld bei einer Trauung einen Dämonen auszutreiben.

Denn bei der Braut handelt es sich um eine Prinzessin, die ihren Kevin, einen Fußballer, schnell und heimlich heiraten will. Johanna möchte keinen Ärger mit der Queen, lässt sich aber überreden. Sie holt den Dämonen *Agilieth* aus Kevin heraus. Der Film fügt an dieser Stelle also eine Szene ein, die es im Comic nicht gibt. An die Stelle des Detektivs John Constantine tritt die Exorzistin Johanna.



Prinzessin möchte Kevin heiraten. © Netflix 2022



Lucienne schickt Dream einen Raben. © Netflix 2022

Freundin Rachel geblieben sei, als sie diese verließ. Johanna bemerkt den Raben *Matthew*, den Lucienne Dream zur Unterstützung geschickt hat. Dream will den Raben nicht, aber der bleibt an seiner Seite. Die Unterschiede zur Comicvorlage sind deutlich: der einsame, triste Sandman erhält im Film einen heiteren Begleiter. Die Sandman–Erzählung wird weichgespült.

In Rachels Wohnung wird Johanna zunächst von einem angenehmen Traum empfangen, bevor sie die sterbende Rachel im Bett liegend entdeckt, den Sandbeutel festhaltend.

Ethel Cripps, die ihren Sohn John Dee in der geschlossenen Krankenanstalt besucht, will erreichen, dass er von Dreams Rubin ablässt. Sie gibt ihm ihr Schutzamulett, wodurch er fliehen kann.



Ethel drängt ihrem Sohn John Dee das Schutzamulett auf. © Netflix 2022



Exorzistisch: Jenna Coleman treibt in der Netflix–Verfilmung von „The Sandman“ als die Magierin *Johanna Constantine* Dämonen aus. (© Netflix 2022)

Anmerkungen:

- Bildseite 3, Panel 5: Das Lied „Mister Sandman“ wurde 1954 von den *Chordettes* gesungen.
- Bildseite 4, Panel 5: Mad Hettie ist im Comic 247 Jahre und im Film 280 Jahre alt. Man sagt, sie sei 1741 geboren worden. Im Comic spielt die Episode also im Jahr 1988 und im Film im Jahr 2021.
- Bildseite 5, Panel 2: Hier erhält Dream den unpassenden Titel „Oneiromantiker“ (griech. *ōneiros* für Traum, *mántis* für Wahrsager).
- Bildseite 8, Panel 1: John hört „Sweet Dreams“ von den *Eurythmics*.
- Bildseite 9, Panel 1: Es wird auf das berühmte Treffen von Henry Morton Stanley und David Livingston 1871 in Zentralafrika angespielt.
- Bildseite 11, Panel 4: Mit 'meine Silver Surfer' sind wohl Hefte aus der Comicserie „Fantastic Four“ von Stan Lee und Jack Kirby ab 1966 oder aus der Comicserie „Silver Surfer“ (1968 – 1970) gemeint.
- Bildseite 12, Panel 1: engl. Brambles — dtsh. Brombeeren

Quellen:

- „The Sandman“ #3 'Dream a Little Dream of Me', DC 1989
- „The Sandman – Preludes & Nocturnes“, DC 1991, ISBN 1-56389-011-9
- „Sandman – Präludium & Notturmo“, Eha-pa/Feest 1992, ISBN 3-928108-27-1
- „The Absolute Sandman – Volume One“, DC 2006, ISBN 978-1-4012-1082-3
- Leslie S. Klinger: „The Annotated Sandman – Volume One“, DC 2006, ISBN 978-1-77951-516-2
- Hy Bender: „The Sandman Companion“, DC 1999, ISBN 1-56389-465-3
- Greg Morrow (Hg.): „The Annotated Sandman“, <ftp://theory.lcs.mit.edu/pub/people/wald/sandman/sandman.02>, etwa 1996

The Annotated Sandman

Edited by Ralf Hildebrandt and largely written by Greg Morrow

Issue 3: „Dream a Little Dream of Me“
Neil Gaiman, Sam Kieth, and Mike Dringenberg

Third part of first storyline, *More than Rubies*
Third story reprinted in *Preludes and Nocturnes*

Title: „Dream a Little Dream of Me“ is a 1931 song. Words by Gus Kahn, music by Wilbur Schwandt & Fabian Andre. It has been recorded many times by many artists, but most familiar to the audience is probably the version by the Mamas and the Papas, sung by Mama Cass Elliot.

Page 1: This woman will be identified later. This is her first known appearance.

Page 2 panel 3: The lyrics are the opening lines of the title song. There are variations in the lyrics; at least one live source has the opening phrase as „Say ’nighty-night.“

Panel 4: This is John Constantine, whose background was described in the annotation of the second issue. Constantine is pronounced with the tine of a fork, not the teen of an adolescent.

Page 3 panel 1: When things happen, John Constantine is in the middle of them. That is his nature.

Panel 3: Constantine has historically suffered from nightmares, mostly due to the fact that a lot of his friends get killed as a direct or indirect result of Constantine’s actions.

Panel 5: The lyrics are from a song called „Mister Sandman“ by the Chordettes, a girl group from 1954.

Page 4 panel 2: John Constantine used to sing with a (fictional) punk group called Mucous Membrance back in the 70s.

Panel 3-4: The lyrics are from a Patsy Cline song, „Sweet Dreams,“ also covered by Elvis Costello on the album „Almost Blue.“ The lyrics may have also appeared in the comic *Badlands #4*. The song is considered a classic „proof“ of a singer’s a capella („without accompaniment“) abilities.

Panel 5: Mad Hettie is a London baglady whom Constantine has encountered somewhere in the Rick Veitch run of *Swamp Thing*. She is insane, a prophet, and immortal.

Page 5 panel 1: Note that the punk on the far left bears some resemblance to the demon Choronzon, which is probably coincidental.

Panel 2: Oneiromancer is another title for Morpheus. It literally means „one who predicts the future by the interpretation of dreams“ but the -mancer morpheme has acquired in science fiction/fantasy/comics the more generic meaning of „magician“ so that „oneiromancer“ here probably means „wizard with power over dreams“.

Page 6 panel 2: I am not familiar with the practice of „creeping“; it may be exclusively British, or more simply a short-lived phenomenon.

Page 7 panel 3: In a world where Superman really exists, it is not surprising that people would dream they were he. (Nor in this world, either!) „Last son of a dead planet“ is a reference to Superman’s meta-title, „Last Son of Krypton“. This is also the title of a quite good novel by Elliot S. Maggin.

Page 8 panel 1: The lyrics are from „Sweet Dreams“ by the Eurythmics.

Panel 2: The lyrics are from „Dream Lover“ by Bobby Darin. It was a #2 hit in 1959.

Panel 3: The lyrics are from „Power of Love“ by Frankie Goes To Hollywood. They were used in public service messages about AIDS in Britain.

The Ley-lines (pronounced like the name Lee) are a particular reference to a case of Constantine’s, the Fear Machine, which ran for something like nine issues in the teens of *Hellblazer*. Leptons are a class of fundamental particles in physics. A plasma is an aggregate of charged particles; „Plasma fields“ is incorrect jargon and sounds like New Age crap.

Page 8 panel 6, page 9 panel 1: A reference to the legendary Stanley– Livingstone meeting in Africa.

Page 9 panel 5: Chas is a friend of Constantine from *Hellblazer*.

Panel 7: I think the faces in Morpheus’ cloak are simply random.

Panel 8: The „big green bloke“ is Swamp Thing, who has been involved in several of Constantine’s cases.

Page 10 panel 3: The volumes (diaries?) labeled *Brujeria*, *Plant Elemental*, *Crisis*, and *American Gothic* all refer to Constantine’s first appearance, a case with Swamp Thing that was directly related to the *Crisis on Infinite Earths* crossover series. *Liverpool* and *Tibet* are references I do not recognize.

Page 11 panel 1: This is the Chas of page 9. „Venus of the Hardsell“ refers to a song that Constantine used to sing as a member of Mucous Membrane. The lyrics and a „textual video“ piece are included as the second story in *Hellblazer Annual #1*.

Panel 2: I do not know of any way that Morpheus „rewarded“ Chas.

Panel 3: Rachel is the girl from Page 1. „The Lupus Affair“ is an unknown case of Constantine’s. „Lupus“ is Latin for wolf; it is also a disease of the connective tissues. In *Batman 255*, „Moon of the Wolf“, Professor Milo (comics’ only mad pharmacist) gives Anthony Lupus a drug which accelerates his natural pilosity into full-fledged lycanthropy. The story ends with Lupus hunting wolves in Alaska, searching for a cure. Lupus returned in *Detective #505*. The „Lupus Affair“

may therefore refer to an untold encounter Constantine had with Lupus. Constantine may have referred to Lupus or the Lupus Affair elsewhere.

Panel 4: In the late 60s, Stan Lee and Jack Kirby did a overblown philosophical comic called *The Silver Surfer*. Drugged-out hippies loved it; it became extremely popular for a short while. Issues of that run are worth quite a bit of money. Besides undergrounds, they are the only sorts of comics likely to be found in head shops.

Panel 5: The lyrics are from a song by Roy Orbison, „In Dreams“. The song is featured prominently in the soundtrack of David Lynch’s movie *Blue Velvet*.

Page 13 panel 1: I interpret this to mean that Constantine recognized the danger of fooling with something he didn’t understand and thus did not try to open the pouch. This seems to conflict with page 9 panel 3, which I interpret to say that Constantine tried and failed to open the pouch.

Panel 4: Another new power of Morpheus. By this time we should mostly be aware that he can affect reality in any way he chooses, subject only to the writer’s whims; he can be thwarted only by other beings with similar levels of power.

Page 14 panel 6: Morpheus can see in the dark.

Page 16 panel 3: Morpheus enters Constantine’s waking dream to pull him out.

Page 20 panel 4: We are never told how Rachel managed to open the pouch; this is important because we are specifically told earlier than Constantine could not on page 9.

Page 21 panel 1: Rachel’s line about the setting sun is from a Kate Bush song, „The Dreaming“, taken from the album of the same name.

Page 22 panel 5: The narrative box claims that Rachel’s last dream is „the best of all possible worlds“. This phrase from *Candide* pops up again in the *Season of Mists* storyline, in reference to Hell.

Page 23 panel 6: Constantine believes that he is going to Hell because he believes he has caused the deaths of so many friends and acquaintances.

Page 24 panel 5: „Newcastle“ was Constantine’s first case, in which an exorcism went badly wrong and Constantine went nuts for a while.

Panel 8–9: Constantine is singing the song from page 3.

Contributors include:

Connie Hirsch (fuzzy@ athena.mit.edu) (Pinkdex – TNG) identified the title song. William Sherman (sherman@ oak.math.ucla.edu) identified the different lyrics to it. Connie and William, along with Steve Simmons (scs@ lokkur.dexter.mi.us), (watts@ Csa1.LBL.Gov), and my parents, Denis and Carolyn Morrow, argued about who sang „Mister Sandman“. Connie and James Drew (jrd@ frame.com) identified Patsy Cline’s „Sweet Dreams“. Connie, Rob Ingram (rji@ nyquist.cs.nott.ac.uk), and (watts@

Csa1.LBL.Gov) identified the songs on page 8. Connie identified the song on page 11. Connie, William, and Andrew David Weiland (awls+@ andrew.cmu.edu) identified that there was a quote on page 21, and where it was from. Terry Dawson (terry@ edsi.plexus.COM) definitively identified the source for „Dream a Little Dream of Me“ and „Mister Sandman“ using *The Big Song Thesaurus*, 2d. ed. Jeffrey Porten (porten@ eniac.seas.upenn.edu) and Connie had things to say about the burglar’s dream. Chris Jarocha-Ernst (cje@ heart.rutgers.edu) speculated on „The Lupus Affair.“ Steve Murray (SXM101@ psuv.m.psu.edu) speculated on Constantine’s not opening the pouch.

David Henry (UD137927@ VM1.NoDak.EDU) corrected Mad Hettie’s appearance. Aaron Bibb added the annotation to page 22, panel 5.

Weitere Anmerkungen zu „The Sandman #3: Dream a Little Dream of Me“, die auf dem originalen Skript von und auf Gesprächen mit Neil Gaiman beruhen, sind in „The Annotated Sandman – Volume One“, Seiten 86–109, zu finden. Zudem wurden von *Molosovsky* etwa um 2007 „Hilfreiche Handreichungen“ zu „The Sandman“ veröffentlicht, darunter eine, in der auch „Träum einen Traum von mir“ kommentiert wird.



Gaspistole, Gasmaske, dunkler Umhang, grüner Hut, gelbe Handschuhe — so stellt uns eine der ersten Sandman-Geschichten Wesley Dodd(s) vor. © DC 1939

Quellen:

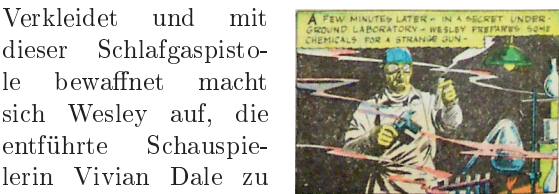
- „The Sandman – Preludes & Nocturnes“, Panini 2014, ISBN 978-3-86607-355-5
- Hy Bender: „The Sandman Companion“, DC 1999, ISBN 1-56389-465-3
- Grand Comics Database, www.comics.org
- Wikipedia: „Sandman (Wesley Dodds)“

Der erste *Sandman* II



Der Sandman ist einsatzbereit. © DC 1939

Belmont deuten darauf hin, dass diese Story zeitlich vor derjenigen aus „New York World’s Fair Comics“ #1 geschrieben wurde. Außerdem wird in ihr eigens gezeigt, dass Wesley Schlafgas für eine *seltsame Pistole* herstellt und dass er sich einen dunklen Mantel, Hut und Maske anlegt („There! Mr. Sandman is ready!!“). Das wirkt, als wolle der Autor eine neue Figur ins Comicuniversum einführen. In der Geschichte aus „New York World’s Fair Comics“ #1 vom April 1939 erscheint die Sandman-Figur hingegen als bereits bekannt („– and the Sandman lives again!!“). Es ist auch möglich, dass die beiden Comic-Episoden von verschiedenen Autoren stammen, die eine von Gardner Fox, die andere von Bert Christman. Letzterer signiert beide (wohl als Zeichner) mit **Larry Dean**, eine Signatur, die laut „The DC Rarities 1“, Seite 8, zu Christman gehört. In der *Grand Comic Database* wird das Pseudonym *Larry Dean* jedoch derzeit Gardner Fox zugeordnet.



In einem geheimen, unterirdischen Labor erzeugt Sandman sein Schlafgas. © DC 1939

Verkleidet und mit dieser Schlafgaspistole bewaffnet macht sich Wesley auf, die entführte Schauspielerin Vivian Dale zu befreien. Der Entführer *Tarantula* verlangt eine halbe Million Dollar Lösegeld. Doch Sandman kann alle Kriminellen einschlafen lassen, Vivian befreien (ebenfalls schlafend) und als Hauptverbrecher denjenigen enttarnen, den der aufmerksame Comicleser ohnehin zuerst verdächtigt hat.

Die Episode aus „Adventure Comics“ #40 ist sechs Seiten lang, die Episode aus „New York World’s Fair Comics“ #1 zehn Seiten, da bietet sich also kein Platz für komplexe Handlungsabläufe. In der ebenfalls zehn Seiten langen Sandman-Story aus dem Heft #2 zur Weltausstellung in New York 1940 geht es etwas einfallslos wieder darum, dass eine Frau entführt wird und vom Sandman Wesley Dodds gerettet werden muss: Dieses Mal trifft es Dian Belmont, mit der Wesley Dodds noch bis 1999 in der Serie „Sandman Mystery Theatre“ auftreten wird. 1993 taucht darin gleich im Heft #1 auch *Tarantula* wieder auf.